

Wasserrechtliche Fachbetriebspflicht

Stellungnahme Handwerk
(Galvaniseure)

Betreiber

- **Private Betreiber, Landwirtschaft**
 - In der Regel kein spezifisches Fachwissen
 - Behälterauslegung, Werkstoffe, Sicherheits-einrichtungen, Verhalten im Schadensfall
 - Gefahrpotential des Inhaltes, WGK, Toxikologie...
- **Industrielle Anwender** (z. B. Galvaniken)
 - fundiertes Fachwissen (Meisterprüfung)
 - Permanente Beschäftigung mit der Materie
 - Zusätzliche betriebliche Genehmigungen (BlmSchV, VAwS)

Industrielle Anwender

Forderungen der Wirtschaft und Politik

- **Eigenverantwortung** statt Fremdüberwachung (Deregulierung)
- **Weniger organisatorischer Aufwand**
- **Senkung von Kosten** durch Nutzung interner Kapazitäten
- **Stärkung heute bereits vorhandener Strukturen** wie z. B. Gewässerschutzbeauftragter, Umweltbeauftragter, UM Systeme, QM Systeme ...
- **Sicherheit** bei der Auswahl qualifizierter Zulieferbetriebe
- Inhouse-Qualifizierung bei Betrieben mit entsprechenden Fachabteilungen möglich, sinnvoll und wünschenswert

Systemverbesserungen

Fachbetriebspflicht

- **Ausbildung branchenspezifisch** und nicht über alle Branchen hinweg
- **Innerbetriebliche Tätigkeiten weiterhin ausnehmen** (Instandsetzen, Instandhalten und Reinigen von Behältern durch eingewiesenes, betriebseigenes Personal)
- **Überwachungssystem** der Fachbetriebe vereinheitlichen (höhere Transparenz und Akzeptanz bei den Betreibern)
- **Regelüberwachung** durch die Gütegemeinschaften inhaltlich strukturieren